



Datenschutz setzt eigentlich Datensicherheit voraus. In einem ersten Schritt müssen wir also dafür sorgen, dass niemand unberechtigt auf Daten (seien es interne Dokumente oder Schülerdaten) zugreifen kann.

Das Kernteam Informatik hat gemeinsam mit der Hochschule Rapperswil zwei getrennte Netze aufgebaut: das Schulnetz und das Verwaltungsnetz. Um eine grösstmögliche Datensicherheit zu gewährleisten, kann niemand von einem Netz ins andere Daten transferieren.

Unabhängig davon muss jede Lehrperson für eine grösstmögliche Datensicherheit sorgen.

Konkret heisst dies:

- Wer seinen PC aus den Augen lässt, und sei dies nur für wenige Augenblicke, sperrt den Zugang zum PC (ctrl + alt + del, mit Enter bestätigen).
- Wer Lernende am PC im Schulzimmer arbeiten lässt, muss sich vorher abmelden.
- Fremde Prüfungen (Aufnahme- und Abschlussprüfungen) dürfen nicht per Mail ins Schulnetz geschickt werden, sondern nur ins Verwaltungsnetz, das heisst an den Abteilungsleiter.
- Des Weiteren verweisen wir auf die Kantonalen Richtlinien und die Richtlinien des BWZ Rapperswil zur Nutzung der Informatikeinrichtungen.

Das BWZ Rapperswil-Jona nimmt auch den Datenschutz ernst, nicht nur im Informatikbereich.

Wir geben weder Schüler- noch Lehrerdaten weiter und veröffentlichen auf unserer Homepage Daten nur mit Zustimmung der betroffenen Person (sofern sie nicht allgemein zugänglich sind).

Bei Gesprächen über Lernende vermeiden wir die Namensnennung, damit nicht Unberechtigte zufällig Informationen über andere Personen aufschnappen können.